

# Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Juli 2019 12:43

Der Auftrag einer (gymnasialen) Oberstufe ist es, die SuS auf das wissenschaftliche Arbeiten an einer Uni vorzubereiten.

Der Auftrag einer weiterführenden Schule ist es, dass die SuS entweder auf ein Studium oder eine Ausbildung vorbereitet werden.

Dazu gehört es als Lehrerin auch (aber nicht ausschließlich), dass ich Schummeleien jeglicher Art (sei es [Spicken](#), seien es Plagiate (Passagen 1:1 aus dem Internet zu übernehmen, sei es eine ghostgewritete Arbeit als die eigene abzugeben) zu unterbinden.

Du hast als Lehrerin auf jeden Fall einen Erziehungsauftrag (dazu gehören u.a. die o.g. Aspekte).

Du sollst (zumindest) solltest auch eine Vorbildfunktion haben.

Ich bleibe bei meinem Beispiel: Du hast einen Schüler, nennen wir ihn Fritz, sanktioniert, der ein Plagiat (gleich welcher Art) abgeben hat.

Fritz' Eltern sind pfiffige anwälte und sind dir auf die Schliche gekommen (was du so machst).

Alternativ:

Fritz hat einen Bruder, der es mit der Ehrlichkeit auch nicht so hat. ER sagt im Vorfeld: "Du! Meike Paula, hat auch meine Seminararbeit ghostgewritet. Ich musste nur für die Uni eine Erklärung unterschreiben, dass ich diese Arbeit selbstständig geschrieben haben. Ich musste Meike Paula eine Erklärung unterschreiben, dass ich die Arbeit nicht als meine eigene ausgabe. Die hat das tatsächlich geglaubt, dass ich das normal eben aus Jux und Dollerei schreiben lasse. Ich hab als Student ja zu viel Geld, das ich ihr aus Jux und Dollerei gebe. Nun lieber Fritz, kannst du ja ebenfalls eine ghostgewritete Arbeit nutzen. Du musst deinem Ghostwriter nur eben jene Erklärung unterschreiben. Dann passt das schon. Und wenn Meike Paula dir dann ne 6 gibt, da es auffliegt, kenne unsere Eltern gute Anwälte. Die fragen dann schon mal nach, wie sie

diese Widerspruch (selbst schreiben für wen anders und bei dir als 6 bewerten) erklären kann. ERnst nehmen kann ich Meike Paula jedenfalls nicht"

Zu schnell fahren solltest du ohnehin nicht.

Und wenn du in einem Forum wie diesem hier fragst, wie schlimm es ist, dass du Ghostwriterin bist, ob das Vertrauensverhältnis zwischen dir und deinem SL / den SuS etc. auf den spiel stehen kann, dann musst du damit rechnen, dass Antworten kommen wie:

"Ja! Das Vertrauensverhältnis kann auf dem Spiel stehen! Wäre ich Mutter, würde ich erwarten, dass der Lehrer meines Kindes eine Vorbildfunktion hat und eben nicht als Ghostwriter arbeitet" Implizit befürchtest du es ja! Wenn ich ein reines Gewissen hätte (da ich z.B. bei meiner Nachbarstochter Nachhilfe gebe und dafür Geld nehme, da ich nebenbei Schriftstellerin bin, ...) kann ich meine Nebentätigkeit ohne Probleme bei der SL angeben / um Genehmigung bitten

und müsste mir eben jene Fragen nicht stellen.

Und ich glaube nicht, dass ein anderer User aus diesem Forum einer Tätigkeit wie deiner nachgeht. Und wenn, dann wird er es hier wohl kaum rumposaunen.

(Ich hätte schon allein Angst, dass hier mein SL / Kollegen ... mitlesen .... Das Netz ist nicht so anonym wie man denkt ...)